

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1847

14 (16.2.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 14.

Dienstag, den 16. Februar

1847.

Bekanntmachung.

Es kursiren falsche badische halbe Gulden-Stücke mit der Jahreszahl 1844. Dieselben sind sehr leicht als falsch zu erkennen, theils an ihrem Klang, theils an ihrer erhabenen Prägung, theils an dem bläulichen Schimmer und daran, daß der Rand gefest und die Rand-Verzierungen eingestemmt sind.

Dieses wird zur Warnung vor der Annahme dieser Münzen hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Mannheim, den 29. Januar 1847.

Großh. Regierung des Unterrheintreises.

Schaff.

vd. Schwind.

Schuldenliquidation.

[136] Sinsheim.

- 1) Georg Rudys Eheleute von Abersbach,
- 2) Mich. u. Christof Laule, und Eva Maria Weis, v. Eschelbronn.
- 3) Christof Münchs Eheleute,
- 4) Schneider Friedrich Vogl und Georg Zieglers Eheleute,
- 5) Ludwig Zieglers Eheleute, Philipp Maier, Heinrich Maier, Christof Ziegler, Wittwer, Johann Georg Maier, Wittib, Michael Dehmigs Eheleute

wollen nach Nordamerika auswandern.

Es werden deshalb sämtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Samstag den 6. März l. J.,

Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholffen werden kann.

Sinsheim, den 8. Februar 1847.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Hübner.

Entmündigung.

[127] Sinsheim. Die Ehefrau des Jakob Heinrich Schöck von Hoffenheim wurde wegen Gemüthschwäche entmündigt, und ihr Nikol. Horch von Hoffenheim als Beistand beigegeben, ohne welchen sie die im L. N. S. 499 genannten Rechtsgeschäfte nicht gültig vornehmen kann.

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 27. Jenner 1847.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Hübner.

Schuldenliquidation.

[120] Sinsheim. Nachbenannte Personen von

Eschelbronn als:

- 1) Nikolaus Vogt Eheleute mit Kindern,
- 2) Johann Kiefers Eheleute "
- 3) Michael Laules Eheleute "
- 4) Konrad Fletterer's Eheleute mit "
- 5) Christof Bäckers Eheleute "
- 6) Ludwig Hauks Eheleute "
- 7) Andreas Obländers Eheleute "
- 8) Christof Obländers Eheleute "
- 9) Valentin Haids Eheleute "
- 10) Johannes Schweizers Eheleute mit "
- 11) Friedrich Schuhmanns Eheleute "
- 12) Andreas Filsingers Eheleute "
- 13) Michael Wolf Eheleute "
- 14) Adam Rettinger ledig, "
- 15) Schlosser Gg. Stiers Eheleute mit Kindern,
- 16) Jakob Lenz Eheleute "
- 17) Christian Masholders Eheleute "
- 18) Weber Gg. Dinkel Eheleute "
- 19) Christof Schmitt Wittwer "
- 20) Franz Flür Eheleute "
- 21) Adam Weis Eheleute "
- 22) Christof Filsinger ledig "
- 23) Michael Badenbach ledig "
- 24) Friedrich Fletterer Eheleute "
- 25) Philipp Filsingers Eheleute "
- 26) Adam Martins Eheleute "
- 27) Konrad Haberacker Eheleute "
- 28) Katharina Rettinger Wittib "
- 29) Johannes Kaufmanns Eheleute "
- 30) Leonhard Meisters Eheleute "
- 31) Adam Schweizers Eheleute "
- 32) Gg. Adam Dinkel Wittwer "

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht.

Es werden deshalb sämtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Samstag den 27. Februar l. J.,

Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholffen werden kann.

Sinsheim, den 3. Februar 1847.

Gr. Bez. Amt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Hübner.

Schuldenliquidation.

[130] Nro. 3992. Wiesloch. Der ledige Jakob Heker von hier ist gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deswegen seine etwaigen Gläubiger aufgerufen, ihre Forderungen am

Freitag den 26. d. M., früh 9 Uhr,

auf der diesseitigen Amtskanzlei um so mehr gel-

tend zu machen, als ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholffen werden kann.

Wiesloch, am 9. Febr. 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
Bleibimhaus.
vdt. Dehlschläger.

[126] Nro. 2928. (Bekanntmachung.) Der Schneidergeselle Heinrich Nisy von Eschelbach, dessen Personbeschreibung, so weit sie zu erheben war, unten folgt, zieht arbeitslos im Lande umher. Die betreffenden Behörden werden deswegen ersucht, ihm sein Wanderbuch abzunehmen, und selbes hierher zu senden, den Nisy aber mit Kaufpaß nach Hause zu weisen.

Wiesloch, 28. Jan. 1847.
Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.
Personbeschreibung.

Heinrich Nisy ist von schwächlicher Postur, hat blonde Haare, blaue Augen und einen großen Mund.

Bekanntmachung.

[117] Wiesloch.
No. 3646. Andreas Lamb, ledig, die
" 3647. Georg Sigmüller'schen Eheleute, die
" 3648. Christoph Fürstenberger'schen Eheleute und die
" 3649. Josaphas Rech'schen Eheleute, sämmtlich von Wiesloch, sind Willens nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deshalb ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen, ihre Forderungen am
Dienstag den 23. d. M., Vormittags 8 Uhr,
auf der hiesigen Amtskanzlei um so gewisser anzumelden, als ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholffen werden kann.

Wiesloch, am 5. Februar 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
Bleibimhaus.
vdt. Dehlschläger.

Schuldenliquidation.

[135] Nro. 4351, 52 u. 53. Wiesloch.
Nachstehende Personen und zwar:
Johann Gg. Vies von hier, die
Georg Mayer'schen Eheleute von Walldorf u.
Clara Dumbel, ledig von Rothenberg, sind Willens nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deswegen ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen, ihre Forderungen am
Dienstag den 2. März l. J.,
früh 9 Uhr,
auf der Amtskanzlei dahier um so gewisser richtig zu stellen, als ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholffen werden kann.

Wiesloch, am 12. Febr. 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
Bleibimhaus.
vdt. Dehlschläger.

[124] Nro. 2802. Dem bereits wegen Dieb-

stahl. getrafften Andreas Kannen aus Steinsfurth wurden am 22. v. M. dahier 2 Stücke Sohlleder abgenommen, über deren Erwerb er sich nicht genügend ausweisen konnte, und fordern wir denjenigen, dem sie etwa entwendet worden sein sollten, hiemit auf, sich dahier zu melden.

Neckarbischofsheim, 6. Febr. 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
B e t.

Zwangsversteigerung.

[109] Dühren. Richterlich ergangener Verfügung zufolge werden

Montag den 8. März l. J.,
Mittags 1 Uhr,
aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Zimmermeisters Konrad Horter

1. Ein neu erbautes einstöckiges Wohnhaus sammt Stall, Keller und 2 einstöckigen Anbauten, dahier an der Mühlbach, neben Heinrich Steidel u. Gg. Michael Horter gelegen.

2. 2 Viertel Acker in den Mautern, neben Jakob Spieß alt, und Samuel Frei gelegen; auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und vorbehaltlich der Genehmigung des Gläubigerausschusses zugeschlagen.

Dühren, den 4. Februar 1847.
Der Bürgermeister.
W o l f h a r d.

vdt. Schäfer,
Rthschr.

[113] Treschklingen, im Bezirksamt Neckarbischofsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Sachen mehrerer Gläubiger werden dem Christoph Wartz von hier seine sämmtliche Liegenschaften auf

Mittwoch den 3. März 1847, Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhaus öffentlich versteigert; der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Treschklingen, den 28. Januar 1847.
Der Bürgermeister.
K n ö r z e r.

[114] Treschklingen, im Bezirksamt Neckarbischofsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Sachen mehrerer Gläubiger werden dem Friedrich Zimmermann von hier seine sämmtliche Liegenschaften auf

Mittwoch den 3. März 1847, Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhaus öffentlich versteigert; der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Treschklingen, den 28. Januar 1847.
Der Bürgermeister.
K n ö r z e r.

Liegenschafts-Versteigerung.

[125] **Helmsstadt, Amts Neckarbischofsheim.**
Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden Donnerstag den 18. d. M., Mittags 1 Uhr, die Liegenschaften der Friedr. Wolfschen Eheleuten öffentlich versteigt, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgiltig zugeschlagen.

Dieses bringt zur öffentlichen Kenntniß
Helmsstadt, den 6. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Steiner.

Holzversteigerung.

[131] **Epfenbach.** Montag den 22. Februar d. J. werden in dem Gemeindefwald, Distrikt Kornschlag:

69 Klasten eichenes Scheitholz,

1800 Stück eichene Wellen,

47 Stamm Eichen, die sich zu Holländer-, Bau- und Gewertholz eignen, öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf dem Hiebsdistrikt.

Epfenbach, den 14. Febr. 1847.

Der Bürgermeister.

Dengel.

vd. Seel.

Schafwaid-Verpachtung.

[132] **Rothenberg, Amt Wiesloch.**

Montag den 1. März l. J., Nachmittags 1 Uhr wird die der Gemeinde Rothenberg gehörige Schäferei auf hiesigem Rathhaus in einen 3jährigen Bestand öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die Schäferei mit 150 Stück Schafen beschlagen werden kann. Die Bedingungen können jeden Tag auf dem hiesigen Rathhaus eingesehen werden.

Rothenberg, am 6. Februar 1847.

Der Bürgermeister.

Greulich.

vd. Höhle, Rathschr.

Bekanntmachung zu der Prüfung in dem Hufbeschlagn zu Mosbach.

[107] Die in den Bezirksämtern Neckargemünd, Sinsheim, Hoffenheim und Neckarbischofsheim wohnenden jungen Schmiede haben sich nach bestehen-

der höchsten Verordnung, falls sie Meister werden wollen, zu ihrer desfallsigen Prüfung in dem Hufbeschlagn bei der unterzeichneten Commission auf den 1. März d. J. anzumelden; den Angemeldeten wird sonach die bestimmte Zeit zur Bornahme der Prüfung rückertheilt werden.

Die Löblichen Bürgermeisterämter wollen diese Bekanntmachung den betreffenden jungen Schmieden alsbald verkünden lassen.

Die Prüfungs-Commission:

Henrich,

Bez.-Thierarzt.

Garten-Saamen-Empfehlung.

[102] **Sinsheim.** Alle mögliche Arten von Gartenämereien in den vorzüglichsten Sorten, für deren Keimkraft garantirt wird, so wie auch mehrere Sorten von Blumenfaamen ist angekommen und wird bedeutend billiger als von den Hausfirern verkauft bei

G. Fischer.

[103] **Sinsheim.** Selbstgezogener und rein ausgelasener Honig ist billig zu haben bei

G. Fischer.

[104] **Sinsheim.** Neue Häringe und Stockfisch sind soeben wieder angekommen bei

G. Fischer.

Anzeige.



[105] Auswanderer nach Nordamerika, welche sich der regelmäßigen Post-Schiffe zwischen Havre und Neu-York oder der schönen gekupferten Dreimaster-Schiffe I. Klasse nach Neu-Orleans bedienen wollen, können schnell und billig Beförderung erhalten durch

Maximilian Eisig,

Post-Schiffs-Agent

in Destrungen.

[123] **Kapital auszuleihen.**

Beim ev. Pfarrfond dahier liegen zum Ausleihen auf Obligation 300 fl. parat.

Grombach, den 6. Febr. 1847.

Braun,
Rathschreiber.

Regelmäßige Schiffgelegenheit

nach

Nord-Amerika.

Während der offenen Schiffahrt geht regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats von Antwerpen ein solides gekupfertes Dreimaster-Schiff erster Klasse nach New-York ab. —

Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Agent

Julius Heinsheimer in Eppingen.

[129] Am 15. März geht von Havre der schöne neue gekupferte Dreimaster „Besta“ Kapitän Soubry nach New-Orleans ab; wer diese Gelegenheit benutzen will, wende sich für alle weitere Auskunft an

Julius Heinsheimer in Eppingen.

Auswanderung nach Amerika.

Meine im verfloßenen Jahre zu Sicherstellung der Auswanderer getroffenen neuen Einrichtungen, namentlich die Beigebung eigener Begleiter bis in Seehafen, freie Wohnung daselbst, Garantie für Weiterbeförderung selbst bei Unglücksfällen in Folge höherer Gewalt, Controlirung und Beurkundung der Abseglung durch die Behörde, Veröffentlichung und Fixirung der Preise u. d. m. haben solch allgemeines Anerkenntniß gefunden und die Frequenz meiner Beförderungen dermaßen gesteigert, daß ich im Stande bin, den Expeditionen pro 1847 noch größere Vollständigkeit durch eine weitere Einrichtung zu geben, nach welcher künftig alle von mir accordirten Auswanderer im Seehafen keine Stunde mehr auf ihre Kosten warten dürfen, sondern vom Augenblick ihrer Ankunft an, gute Kost und Wohnung erhalten, somit aller Aufenthaltskosten und Uebervorteilungen überhoben sind. Vom 10. März 1847 an werden alle 10 Tage Schiffe nach Newyork expedirt, neben welchen meine bekannten Beförderungen nach Texas, Neworleans und Baltimore ihren gewohnten Fortgang nehmen.



Preise bis März 1847.

Für Ueberfahrt von Mannheim bis Newyork, wenn im Laufe des Monats Januar noch die Accorde mit mir abgeschlossen werden, p. Erwachsene 45 fl. — Kinder billiger, von Heilbronn ab 2 fl. theurer. Später accordirte p. April 10 Franks, p. Mai und Juni 20 Francs p. Kopf mehr.

C. Stählen, res. Notar in Heilbronn.

U r k u n d e.

Der resignirte Notar C. Stählen dahier, hat vor diesseitiger Behörde die richtige Abseglung der von ihm in dem Zeitraum vom 15. August bis 15. Nov. 1846 nach Amerika beförderten Auswanderer, über 800 an der Zahl, mittelst amtlicher Urkunden des K. belgischen Marines- und Hafens-Commissariats zu Antwerpen nachgewiesen, und daneben die volle Zufriedenheit der Beförderten und deren gute Besorgung und Verpflegung von hier aus, theils durch schriftliche Erklärungen und Danksagungen sehr vieler von diesen Auswanderern, theils durch die Zeugnisse dreier zuverlässiger, in öffentlichen Pflichten stehender hiesiger Einwohner, welche einigen Abtheilungen dieser Auswanderer als Civil-Condukteure bis zur Abseglung auf einem Seeschiffe beigegeben waren, dargethan, was hiermit unter dem weitem Anfügen beurkundet wird, daß gegen Herrn Stählen seit seiner mehrjährigen Besorgung der Auswanderer bei der unterzeichneten Stelle noch nie eine Klage vorgekommen seye, und seine Vermögensumstände den Auswanderern einen sichern Anhalt bieten können.

Heilbronn, am 19. Dezember 1846.

Stadtschultheißenamt.
Titot.

Die Richtigkeit der Unterschrift des Stadtschultheißen Titot beglaubigt
Heilbronn, den 21. Dezember 1846.

Königl. Württemb. Oberamt.
Mugler.

[25]

Heilbronn.

Empfehlung.

[133] Meinen verehrten Geschäftsfreunden zeige ich der Kürze halber auf diesem Wege ergebenst an, daß ich nun wieder mit prima und secunda Limburger Käse in fetter, reifer Waare dienen kann und meine Preise mit denen der Fabriken gleichstehen.

Die Käse werden von mir in der bisherigen be-

liebten Original-Packung von 1/2—1 Str. versendet.
Fr. Dederer.

Brantwein

[134] in vorzüglicher Qualität, und verschiedene Sorten Liqueurs, worunter namentlich ein sehr beliebter Anisliqueur 32 fr. per Maas, halte ich zu gefälligen Aufträgen bestens empfohlen.

Fr. Dederer.

Druck und Verlag von D. Winterer in Heidelberg.